

# Imkerei, im Jahr 2010 was erwartet die Imker ?

## **Startvorbereitungen beginnen**

Immer im Februar fragt sich der Imker, was beschert uns das kommende Jahr, mit welchen Überraschungen müssen wir rechnen ? Mit fortschreitendem Alter nimmt man das etwas gelassener. Die Spannung wie erwachen die Bienen aus der Winterruhe ist aber immer noch da. Die Beobachtungen die der aufmerksame Imker im Oktober und November gemacht hat verheissen nicht nur Freude. Nicht wenig Imker haben bereits über massiven Varroabefall und leergeflogene Völker berichtet. Man muss sich also auf einiges gefasst machen. Nach wie vor sind die Varroamilbe und die Begleiterkrankungen die Schlüsselkrankheiten im ganzen Land.

**Wintervarroabehandlung 2009**, selten so nötig wie im vergangenen Herbst, wer sie aber versäumt hat kann das jetzt noch nachholen, ist zwar verspätet, aber besser jetzt als nie, ich nehme an, dass die Völker bereits mit der Brut begonnen haben und damit die Milben in der Brut nicht mehr erreicht werden.

**Reinigungsausflüge**, Es ist wichtig, dass wir im Februar die Reinigungsausflüge wenn immer möglich beobachten. An warmen Februartagen können wir in frühen Lagen bereits wichtige Beobachtungen über den Gesundheitszustand der Völker am Flugbetrieb ablesen. Trägt ein Volk kein Pollen ein so ist oft etwas mit der Brut nicht in Ordnung. Viele flugunfähige Bienen am Boden deuten auf Befall durch die Tracheenmilbe hin. Durch Kot verschmutzte Flugbretter zeigen schwache Völker mit Ruhr an. In solchen Fällen ist sobald es die Temperatur erlaubt ( über 10 Grad Celsius) eine Kontrolle durchzuführen.

**Raum verkleinern**. Wer es nicht bereits im Spätherbst getan hat, kann ab Februar den Völkern die überzähligen Waben entnehmen. Ziel dieser Arbeit ist es den Raum zu verkleinern und die alten Waben zu entfernen, der Imker nennt das einengen. Ab April werden neue Waben zum bauen gegeben.

**Bienen lieben Wärme**, im Schweizerkasten ist es von grossem Vorteil, wenn ab Februar die Völker gut gegen Wärmeverlust geschützt werden, das spart Wärmeenergie im 36 Grad warmen Brutnest.

**Futtermittel kontrollieren**, beim einengen der Völker kontrollieren wir auch den Futtermittelvorrat, ab jetzt bis im April brauchen die Bienen für den Volksaufbau viel Futter. Es wäre jetzt auch noch Zeit um sich mit Futter (Fertigfutter im Plastiksack) für die Entwicklungsfütterung im März einzudecken.

**Wasser ist Lebenselement** auch für die Bienen, wenn in der Nähe des Bienenhauses keine Wasserquelle vorhanden ist, so kann sich das einrichten einer Bienenwasserstelle lohnen. Bienen lieben feuchte Erdstellen, oder Moosbewachsene, feuchte Steine dort können sie das Wasser gut aufnehmen.

**Frühpollenspender pflanzen**, ganz besonders im Frühling beim Volksaufbau sind die Bienen auf reichlich Blütenpollen angewiesen. Mit dem Pflanzen von Reif- und Saalweiden in Bienenhausnähe können wir das Pollenangebot wesentlich verbessern.

11.02.2010, Brägger Josef Riedholz